

Anleitung Farbprüflupe Beta CPV

Funktion:

Die Beta-Farbprüflupe ist ein Präzisionsmessinstrument für den Farbdruck. Sie bietet Beleuchtung, Farbfilterung, sowie Vergrößerung in einem einzigen handlichen und robusten Gerät. Die Kodak Wratten® Rot-, Grün- und Blaufilter, sowie eine Wolfram-Halogen-Kleinstlampe vermitteln höchstmögliche Ausleuchtung bei der Farbprüfung von Cyan, Magenta und ganz besonders bei Gelb. Der Weißkanal verfügt über einen neutralen Ausgleichfilter.

Die Optik besteht aus einer dreiteiligen Flachbettlinse mit farbkorrigierender Eigenschaft. Die Anti-Reflex-Beschichtung erzeugt ein stark kontrastierendes Bild bei der Prüfung des Andrucks. Die Brennweite wird mit Hilfe eines Stellrings justiert und fixiert.

Eine dreizeilige wieder aufladbare Batterie versorgt die Lampe mit Strom. Mit dem Wechselstrom-Adapter kann das Gerät jederzeit betrieben werden, wenn die Batterien wieder aufgeladen werden müssen. Die volle Ladezeit beträgt etwa 10 Stunden.

Arbeitsweise:

Zunächst den Wechselstrom-Adapter an das Gerät setzen und dann an das Netz anschließen. Durch den Wechselstrom-Adapter kann die Farbprüflupe bereits während des Aufladens benutzt werden. Sobald die Batterie aufgeladen ist, kann das Gerät auch unabhängig arbeiten.

Zuerst den Farbdruck auf den Tisch legen und die Farbprüflupe auf das Prüffeld stellen. Das Gerät einschalten und den Filterring auf „weiß“ ausrichten. Den Stellring für die Brennweite lockern und Linse scharf stellen.

Bei übermäßig starkem Lichteinfall in die Optik wird die Messung zwangsläufig beeinträchtigt. In diesem Fall mit dem Auge näher herangehen, um äußerem Lichteinfall entgegenzuwirken und gleichzeitig den Prüfbereich zu schattieren. Dies ist bei GELB besonders wichtig.

In der „Weiß“ Stellung wird nun ein Graukeil, (z.B. Asmetec Artikel-Nr. 100851, Graukeil T2115) bzw. ein Halbton gemessen. Selbst kleinste Weiß-Stellen werden sichtbar. Die Gleichmäßigkeit eines Farbdruckes kann somit wesentlich leichter beurteilt werden. Jetzt die Farbprüflupe auf einen Gelbstreifen stellen. Hier sieht man sofort, wie schwach der Kontrast ausfällt. Es ist nahezu unmöglich, extrem kleine Weiß-Stellen auszumachen oder gar die Gleichmäßigkeit der Farbdeckung zu bewerten. Als nächstes den Filterring auf „blau“ stellen. Jetzt hebt sich das Gelb deutlich ab. Sogar hellste Stellen von weniger als 1% und Lücken auf dem Farbfilm lassen sich mühelos erkennen.

Jetzt den Filterring auf „Cyan“ stellen. Damit erhöht sich der optische Kontrast des Cyan. Kleinste Weiß-Stellen und Farbflächen können erneut begutachtet werden. Farbfilter nun auf „grün“ stellen. Hierdurch wird das Magentabild verstärkt; zwecks genauerer Prüfung. Der Filterring kann nun in jede beliebige Stellung gedreht werden. Außerdem ist er vor Überdrehung geschützt. Zur Bewertung von mehrfarbigen Andrucken verwendet man den Weißkanal, um zunächst den Rasterwinkel der jeweiligen Farbe zu bekommen. Nachdem der Winkel feststeht, wird der Filterring auf die eigentliche Farbe gestellt, ohne jedoch die Farbprüflupe selbst zu verrücken. Die jeweilige Farbe erscheint nun in scharfem Kontrast zu den übrigen Farben.

Weitere Hinweise:

Die Beta-Farbprüflupe ist ein Präzisionsmessinstrument, das auf Langlebigkeit und Funktionalität hin entwickelt wurde. Die Batterie hat eine größere Lebensdauer, wenn sie wirklich erst dann wieder aufgeladen wird, wenn die Lampe zu flackern beginnt. Nach einer Aufladung über Nacht sollte die Stromzufuhr unbedingt abgestellt werden. (Netzstecker ziehen)

Sollte die Lampe nach dem Aufladen nicht leuchten, bitte das Gerät in seiner Originalverpackung zurücksenden. Die Garantiezeit für Beta-Farbprüflupen beträgt 1 Jahr